



Sammlung Theaterzettel

Die Maler

Wilbrandt, Adolf von

1888-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Mittwoch,

den 17. Oktober 1888



Hof- u. Nationaltheater.

10. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Die Maler.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Oswald, Maler	Herr Bassermann.	Esse, Werner's Schwester	Frau Rodius. <i>früher</i>
Berner, Maler, Oswald's	Herr Neumann.	Müller, genannt Ubique, Hausmeister	
Simson, Freunde	Herr Rodius. <i>früher</i>	der Maler	Herr Grosser. <i>früher</i>
Mockert, gen. Plato, <i>früher</i>	Herr Weigel. <i>früher</i>	Gerichtsvollzieher	Herr Bauer.
Sandberg, Banquier	Herr Eichrodt. <i>früher</i>	Ein Gensdarm	Herr Moser.
Blume	Herr Tietzsch.	Zwei junge Mädchen	Fräul. Wagner.
Frau von Willnig	Frau Jacobi.	Ein Farbenreiber	Fräul. Weyer. <i>früher</i>
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittwe	Fräul. Woytasch.	Gensdarmen. Diener.	Herr Wensauer. <i>früher</i>

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	5.- per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.- " "	Gallerieloge	.90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.- " "	Gallerie	.50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. r. Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 18. Oktober 1888. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Volksvorstellung.

„Der Kaufmann von Venedig.“

Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Anfang 7 Uhr.